



ecosan – newsletter - no. 16 - 5/2005 - deutsch

Dies ist ein regelmäßiger news-Service des GTZ-ecosan Projektes für ein Netzwerk von Freunden und Fachleuten, die in Initiativen und Projekten zum Thema kreislauforientierten Abwassermanagements arbeiten.

**Liebe
Kolleg/inn/en,
liebe Freunde!**

Willkommen beim GTZ-ecosan-Newsletter, Ausgabe Nr. 16!

Diese Ausgabe wird nur in der englischen Version per e-Mail im Nur-Text-Format verschickt. Zusätzlich bieten wir Ihnen aber wieder die Möglichkeit, eine Version im komfortablen PDF-Format auch auf Spanisch, Französisch, Deutsch, Englisch wie auch auf Chinesisch von unserer Webseite herunterzuladen.

!!! Downloads:

Deutsch: <http://www2.gtz.de/ecosan/download/nl16dt.pdf>

Spanisch: <http://www2.gtz.de/ecosan/download/nl16esp.pdf>

Französisch: <http://www2.gtz.de/ecosan/download/nl16fr.pdf>

Englisch: <http://www2.gtz.de/ecosan/download/nl16eng.pdf>

Chinesisch*: <http://www2.gtz.de/ecosan/download/nl16cn.pdf> [ab ca. Juli 2005]

* Die chinesische Ausgabe erscheint aus organisatorischen Gründen später als die anderen Ausgaben.

Ihr ecosan-Team wünscht Ihnen eine interessante Lektüre der vorliegenden Ausgabe!

Ihre Beiträge

Unser Newsletter „lebt“ durch Interaktion. Also zögern Sie nicht, uns weiterhin Ihre Nachfragen, Anregungen und Informationen an die nachstehende Adresse zu schicken. Jeder Vorschlag zu Beiträgen für den kommenden Newsletter ist willkommen!

ecosan sector projekt

Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit (GTZ)
GmbH
P.O. Box 5180
65726 Eschborn, Germany
fon: +49 6196 794220
fax: +49 6196 797458
e-mail: ecosan@gtz.de
internet: <http://www.gtz.de/ecosan>



Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

commissioned by:



Federal Ministry
for Economic Cooperation
and Development

Inhalt

News in eigener Sache

- Datenblätter für ecosan Projekte und ecosan Techniken jetzt erhältlich
- Neue Mitarbeiter/innen im GTZ-ecosan-Team

News vom 3. internationalen ecosan Symposium

- Kurzbericht vom eben zu Ende gegangenen 3. internationalen ecosan Symposium in Durban, Südafrika (23.-27. Mai 2005)

Internationale ecosan Konferenz in Indien

- Im Herbst dieses Jahres (25.-26. November 2005) findet in Mumbai (Bombay) in Indien eine wichtige internationale ecosan Konferenz statt

News allgemein

- "Wir müssen kreislauforientierte Ansätze wie IWRM ... und ecosan ... viel stärker berücksichtigen." so der Deutsche Bundesumweltminister Trittin
- Report zu "ecosan auf der CSD 13 in New York, im April 2005
- Das "Centre for Science and Environment" gewinnt den Stockholm Wasser Preis 2005
- NASA and ESA im Bereich ecosan aktiv

Stellenangebote

- Stellen für integrierte Fachkräfte (CIM) in Sri Lanka
 - Sri Lanka: „Berater/in für integrierte Landwirtschaft“
 - Sri Lanka: „Stadt- und Regionalplaner/in“
- Schweiz: SANDEC "Urban Infrastructure Planner" / "Environmental/Sanitary Engineer"

Neues aus Pilotprojekten - deutsche Kooperationen

- China: Yunnan-Kumming ecosan-Projekt gewinnt SwissRe Preis
- Frankreich: Die „Fondation Ensemble“ fördert ecosan Projekte
- Philippinen: GTZ Wasserprogramm startet Implementierung von ecosan-Pilotanlagen
- Vietnam: ecosan-Konzept für Dorfschule

Neues aus Pilotprojekten - andere

- China: Treffen zur Vorbereitung der WHO Richtlinien "Safe reuse of excreta ..." in Guilin
- China: Kurzbericht von der 2005 "WB-WSP-EAP Thematic Conference" in Guilin
- Frankreich: „Wurmfiltrationsanlage“ für Haushaltsabwässer
- Indien: SCOPE baut Urintrenn-Dehydrierungs-Toiletten in Südindien und den Andamanen
- Iran: ecosan Ausstellung in der Farzanegan Highschool in Teheran

Produkte und Links

- Grauwasser für die Ernährungssicherung nutzen: "Tower gardens"

Publikationen im Web

- ecosan Szenario für Konferenz- und Hotelanlage in Kunshan, China
- Pflanzenkläranlagen für die Abwasserbehandlung in Syrien
- "Sanitation and cleanliness for a healthy environment" - eine Veröffentlichung von Hesperian Foundation, UNDP und SIDA
- Richtlinienentwurf "Household-Centred Environmental Sanitation" WSSCC/EAWAG

Veranstaltungen neu

- | | |
|--------------|---|
| 6-10/06/05 | Learning Alliances als Methodologie und Mittel für die breite Einführung von Wasser- und Sanitation Strategien. - Symposium, Delft, Niederlande |
| 10-12/06/05 | Energie + Natur 2005, Norddeutsche Energiefachmesse für die Land- und Forstwirtschaft, Hildesheim, Deutschland |
| 21-27/08/05 | World Water Week, Stockholm, Schweden |
| 31/8-2/9 /05 | 4 th Int. Symposium - Anaerobic Digestion of Solid Waste, Kopenhagen, Dk |
| 26-29/09/05 | World Toilet Summit 2005, Belfast, Irland |
| 11-13/10/05 | Deutscher Tropentag 2005, Stuttgart-Hohenheim, Deutschland |
| 10-14/09/06 | 5 th World Water Congress and Exhibition, Beijing, China |

Veranstaltungen zur Erinnerung

- 06-08/06/05 3rd IWA Leading-Edge Conference on Water and Wastewater Treatment Technologies 2005, Sapporo, Japan
- 08-10/07/05 International Conference on Water Economics, Statistics and Finance, Rethymno/Kreta, Griechenland
- 10-15/07/05 1st IWA-ASPIRE (Asia Pacific Regional Group), Singapur
- 09-12/08/05 Management of Residues Emanating from Water and Wastewater Treatment, Johannesburg, Südafrika
- 18–21/09/05 Nutrient Management in Wastewater Treatment Processes and Recycle Streams, Krakow, Polen
- 21–22/09/05 Bundestagung und Landesverbandstagung des ATV-DVWK, Potsdam, Deutschland
- 12-14/10/05 Abwasserentsorgung im ländlichen Raum, Kassel, Deutschland
- 11/05 2nd South Asian Conference on Sanitation (SACOSAN-2), Islamabad, Pakistan
- 08-11/11/05 5th IWA Wastewater Reclamation and Reuse, Jeju, Korea
- 16-22/03/06 4th World Water Forum, Mexiko
- 02-07/04/06 7th International Conference on Urban Drainage Modelling & 4th Int. Conf. on Water Sensitive Urban Design, Melbourne, Australien
- 23–25/05/06 Integrated Water Resources Management and Challenges of the Sustainable Development, Marrakech, Morokko

News

in eigener Sache

Datenblätter für ecosan Projekte und ecosan Techniken jetzt erhältlich!

Mit der steigenden Anzahl sehr unterschiedlicher ecosan-Projekte, wird es immer schwieriger den globalen Überblick über Trends und aktuelle Entwicklungen zu behalten. Das GTZ-ecosan-Team reagiert hierauf mit der Entwicklung von (1) ecosan Technik-Datenblättern, die verschiedene ecosan Techniken beschreiben und (2) ecosan Projekt-Datenblättern zur einheitlichen Dokumentation interessanter ecosan-Projekte.

Die ersten ecosan-Datenblätter stehen nun auf unserer Webseite zum Download bereit.

(1) ecosan-Technik-Datenblätter

Bislang gibt es kaum Hilfsmittel zur Auswahl und zum Design von Technik-Komponenten in ecosan-Projekten. Die vom GTZ-Sektor-Projekt ecosan entwickelten ecosan-Technik-Datenblätter sollen helfen diese Lücke zu schließen.

Die ecosan-Technik-Datenblätter werden zunächst in der Entwurfsfassung veröffentlicht um Feedback und Ergänzungsvorschläge zu erhalten. Nachdem diese Rückmeldungen eingearbeitet wurden, soll dann die Endversion erscheinen. Zu den ersten bearbeiteten Themen gehören u. a. Urinentoiletten, Trocknungstoiletten, Komposttoiletten und Vakuumtechnologie.

Jede Rückmeldung zu den Entwürfen der Technikdatenblätter ist ebenso erwünscht, wie Vorschläge zu weiteren Datenblatt-Themata!

Wir sind speziell auch an reproduzierbaren Plänen, Skizzen und Entwürfen sowie weitergehenden Informationen zu technischen Varianten, ergänzenden Bildern, Graphiken etc. interessiert.

Bitte senden sie ihre Kommentare und Beiträge bis zum 31. Juli 2005 an ecosan@gtz.de .

!!! Download der ecosan-Technik-Datenblätter:

1. Urine diversion

1.A Urine diversion - General description

<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-01.A-urine-diversion-general-description.pdf>

- 1.B.1 Urine diversion - Toilets
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-01.B.1-urine-diversion-toilets.pdf>
- 1.B.2 Urine diversion - Waterless urinals
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-01.B.2-urine-diversion-waterless-urinals.pdf>
- 1.B.3 Urine diversion - Piping and storage
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-01.B.3-urine-diversion-piping-storage.pdf>
- 2. Dehydration toilets**
- 2.A Dehydration toilets - General description
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-02.A-dehydration-toilets-general-description.pdf>
- 2.B.1 Dehydration toilets - Double vault with urine diversion
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-02.B.1-dehydration-toilets-double-vault-ud.pdf>
- 2.B.2 Dehydration toilets - Single vault with urine diversion
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-02.B.2-dehydration-toilets-single-vault-ud.pdf>
- 2.B.3 Dehydration toilets - Without urine diversion
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-02.B.3-dehydration-toilets-without-ud.pdf>
- 2.B.4 Dehydration toilets - With movable containers
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-02.B.4-dehydration-toilets-movable-containers.pdf>
- 2.B.5 Dehydration toilets - Traditional dehydration toilets in Yemen
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-02.B.5-dehydration-toilets-traditional-Yemen.pdf>
- 3. Composting toilets**
- 3.A Composting toilets - General Description
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-03.A-composting-toilets-general-description.pdf>
- 3.B.1 Composting toilets - Single-vault composting toilets
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-03.B.1-composting-toilets-single-vault.pdf>
- 3.B.2 Composting toilets - Multiple-vault composting toilets
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-03.B.2-composting-toilets-multiple-vault.pdf>
- 3.B.3 Composting toilets - Movable bucket/bin composting toilets
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-03.B.3-composting-toilets-movable-bucket.pdf>
- 4. Vacuum technology**
- 4.A Vacuum technology - General description
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-04.A-vacuum-technology-general-description.pdf>
- 4.B.1 Vacuum technology - Vacuum sewer systems
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-04.B.1-vacuum-technology-sewer-systems.pdf>
- 4.B.2 Vacuum technology - Vacuum sanitary installations
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/gtz-ecosan-tds-04.B.2-vacuum-technology-sanitary-installations.pdf>

Oder direkt von der GTZ ecosan Homepage unter:

<http://www2.gtz.de/ecosan/english/publications-GTZ-technicaldatasheets.htm>

!!! Bitte senden Sie Ihre Kommentare zu den Entwürfen an ecosan@gtz.de

(2) ecosan-Projekt-Datenblätter

Die vom GTZ-Sektor-Projekt ecosan zurzeit entwickelte Serie von ecosan-Projekt-Datenblättern liefert Informationen zu verschiedensten Projekten, in denen der ecosan Ansatz erfolgreich umgesetzt wurde. Dazu gehören ecosan-Projekte in den Ländern des Südens und in denen des Nordens, Hightech- und Lowtech-, städtische und ländliche, kleine und große Projekte, und all dieses in verschiedenen kulturellen Kontexten. Die Datenblätter enthalten knappe Angaben zu technischen, organisatorischen und finanziellen Eckdaten der Projekte, sowie eine Beschreibung der „lessons learned“ und der Besonderheiten des Projektes.

Erste ecosan-Projekt-Datenblätter liegen nun für Projekte in Deutschland, China und anderen Ländern vor. Weitere sollen in den nächsten Wochen folgen.

Das GTZ-ecosan Team möchte die Auswahl der Projekte nicht auf solche beschränken, in denen die GTZ beteiligt war, sondern möchte auch anderen Institutionen, Gruppen und Individuen die Gelegenheit bieten ihr Projekt und ihre Erfahrungen in dieser Serie darzustellen.

Entsprechend wird auf der GTZ-Webseite ein Vorlage bereitgestellt, das von Interessierten mit ecosan Projekt-Daten ausgefüllt und als neuer Vorschlag für die Projekt-Datenblatt-Serie, an das GTZ-ecosan-Team geschickt werden kann.

Ihre Beiträge zur Erweiterung der Projekt-Datenblatt-Serie sind hochwillkommen!

!!! Download der Projektdatenblätter und der Vorlage:

Projektdatenblätter:

- 001 Vacuum sewerage and greywater recycling, office building "Ostarkade" of the KfW Bankengruppe, Frankfurt am Main Germany
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-001-Germany-Frankfurt-KfW.pdf>
- 002 Innovative wastewater management project "Lambertsmuehle", Burscheid, Germany
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-002-Germany-Lambertsmuehle.pdf>
- 003 Ecological settlement Allermoehe, Neu Allermoehe, Hamburg
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-003-Germany-Hamburg-Allermoehe.pdf>
- 004 Ecological housing estate Luebeck-Flintenbreite, Luebeck, Germany
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-004-Germany-Luebeck-Flintenbreite.pdf>
- 005 Urine diverting dry toilets dissemination programme, Guanxi province, China
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-005-China-Guanxi.pdf>
- 006 Biogas-ecosan project, Waldmichelbacherhof, Bessenbach, Germany
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-006-Germany-Waldmichelbacherhof.pdf>
- 007 Öko-Technik-Park, Hannover, Germany
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-007-Germany-Hannover-Oekotechnikpark.pdf>
- 008 Gebers collective housing project, Orhem, Sweden
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-008-Sweden-Gebers.pdf>
- 009 ecosan within the community based natural resources management project Hanahai and Paje, Botswana
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-009-Botswana-Hanahai-Paje.pdf>
- 010 ecosan pilot installations Koulikoro, Mali
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-010-Mali-Koulikoro.pdf>
- 011 ecosan school toilets, Garla Mare, Romania
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-011-Romania-Garla-Mare.pdf>
- 012 TepozEco urban ecosan pilot program, Tepoztlan, Mexico
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-012-Mexico-TepozEco.pdf>
- 013 Use of reclaimed water in the Jordan Valley, Jordan
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-013-Jordan-Valley.pdf>
- 014 Humification of sewage sludge, Elminia and Nawaq, Egypt
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-014-Egypt-Nawaq.pdf>
- 015 Constructed wetland, Haran-Al-Awamied, Syria
<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-015-Syria-HaranAlAwamied.pdf>

016 Urine separation and reuse project at the main building of GTZ GmbH, Eschborn, Frankfurt am Main, Germany

<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-pds-016-Germany-GTZ-Eschborn.pdf>

Oder direkt von der GTZ ecosan Homepage unter:

<http://www2.gtz.de/ecosan/english/publications-GTZ-projectdatasheets.htm>

Vorlage:

<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-project-data-sheet-template.doc>

!!! Bitte senden Sie Ihre Beiträge zur ecosan-Projekte-Datenbank an ecosan@gtz.de

Neue Mitarbeiter/innen im GTZ-ecosan-Team

Wir freuen uns, folgende neue Mitarbeiter/innen im ecosan-Team begrüßen zu dürfen:

- **Carola Israel** übernimmt seit Februar 2005 als Nachfolgerin von Susanne Becker die Stelle der Office Managerin.
- **Eva Mia Siska** aus Indonesien ist in ihrem letzten Semester als Studentin im "International Master of Science Program in Water Resources Engineering and Management" der Universität Stuttgart-Hohenheim, Deutschland. Zurzeit absolviert sie ein Praktikum im ecosan-Team in Eschborn (April – Juni 2005).
- **Nicola R ath** aus Deutschland, Diplom Biologin (Univ. Würzburg) und selbstständige Architektin (FH Frankfurt) mit Schwerpunkt „ kologisches Bauen“, macht ein Praktikum im ecosan-Team in Eschborn (Juni – August 2005).
- **Bettina Vogel** aus Deutschland, absolvierte Dipl. Ing. (FH) Bauingenieurwesen der Fachrichtung Wasserwirtschaft / Umweltschutz der FH Augsburg, macht ein Praktikum im ecosan-Team in Eschborn (Juni – August 2005).
- **Liquong Yang** aus China, Absolventin des Masters - Studienganges „Nachhaltiges Ressourcen Management“ an der Technischen Universität München, macht ein Praktikum im ecosan-Team in Eschborn (August – Oktober 2005).

News vom 3. internationalen ecosan Symposium

Erste Informationen vom 3. internationalen ecosan Symposium in Durban (23. – 27. Mai 2005)

Vor wenigen Tagen, am 27. Mai 2005, endete in Durban, Südafrika, das 3. internationale ecosan Symposium, das von rund 250 Teilnehmern besucht wurde. Die Tagung machte deutlich, dass der ecosan Ansatz kein Schattendasein mehr führt, sondern nun als eine ernstzunehmende Alternative zu herkömmlichen Abwasserkonzepten angesehen wird.

Zu Beginn der Tagung berichtete Christine Werner vom GTZ ecosan-Team vor dem Hintergrund der Lübecker „Recommendations for Action“ über die wirklich bemerkenswerten internationalen Fortschritte, die seit dem nur zwei Jahre zurückliegenden Lübecker ecosan-Symposium erreicht wurden.

In seinen Schlussbemerkungen wies Arno Rosmarin, Communication Manager des SEI (Stockholm Environmental Institute) darauf hin, dass inzwischen viele Minister und andere Entscheidungsträger ecosan in ihre politische Strategie aufgenommen hätten und das damit eine dramatisch steigende Nachfrage nach ecosan Lösungen einhergehen werde. „Wir müssen in den nächsten Jahren dringend die Kapazitäten für eine hochwertige ecosan-Ausbildung vergrößern, um adäquat auf diesen steigenden Bedarf reagieren zu können.“ so Arno Rosmarin.

Dazwischen lagen 4 Konferenztage, die dicht gepackt mit interessanten Vorträgen aus aller Welt und einem regen Erfahrungsaustausch waren. Besondere Aufmerksamkeit erhielt der vom holländischen ISSUE Programm initiierte ecosan Dokumentarfilm, der erstmalig in voller Länge vorgeführt wurde.

Auch während der Post-Konferenzveranstaltung am Freitag, auf der es - organisiert von EcoSanRes - um „Agricultural and Horticultural Aspects of Ecological Sanitation“ ging, fand ein intensiver Erfahrungsaustausch zur hygienisch sicheren landwirtschaftlichen Verwertung statt.

Ein Arbeitstreffen zu den in Vorbereitung befindlichen WHO-Guidelines on „Safe reuse of excreta and grey water in agriculture“ fand am Rande des Symposiums ebenso statt wie ein erstes Treffen einer Initiative zu Förderung der Ausbildungsmöglichkeiten für ecosan.

Sämtliche Vortragskurzfassungen können bereits jetzt von der Tagungs-Website herunter geladen werden. Die Langfassungen sollten dort in Kürze erscheinen.

!!! **Weitere Information:** <http://www.buildnet.co.za/ecosan>

!!! **Download:** „From Lübeck to Durban - international progress on the 10 Recommendations for Action from the 2nd Int. Symposium for ecological Sanitation“ (C. Werner, 2005): <http://www2.gtz.de/ecosan/download/Werner05-Progress-10Recommendations.pdf>

Internationale ecosan Konferenz in Indien

Im Herbst dieses Jahres findet in Mumbai (Bombay) in Indien eine wichtige internationale ecosan Konferenz statt

Vom 25.-26. November 2005 findet in Mumbai (Bombay) in Indien eine wichtige internationale ecosan Konferenz statt. Die Indian Water Works Association (IWWA) hat beschlossen das Thema ecosan ganz oben auf ihrer Prioritätenliste zu setzen. Die IWWA ist eine der führenden NROs im Wassersektor in Indien für Ingenieure, Consultants und Wissenschaftler. Sie ist mit ihren 25 über ganz Indien verteilten Zentren seit 36 Jahren im Wasser- und Sanitärbereich aktiv. IWWA richtet die Konferenz in Kooperation mit der International Water Association (IWA), GTZ Germany und dem All India Institute of Local Self Government (AIIILSG) aus.

Die Konferenzwebseite ist bereits aktiviert und hält alle interessanten Angaben zur Konferenz bereit. Die Konferenz wird einen weiten Rahmen von Themen ansprechen, von „Ecosan - systems - preferred solutions in rural and peri-urban areas“ bis zu „Decision making tools“.

Wir hoffen sie/euch alle auf dieser wichtigen Konferenz in Mumbai (Bombay) zu treffen!

Wichtige Deadlines:

Abstract mit 250 Worten bis zum 30. Juni 2005

Information über die Annahme des Abstract: 30 August 2005

Abgabe der Langfassung der Veröffentlichung: 30 September 2005

!!! **Weitere Informationen:** <http://www.iwwainternational.com/default.asp>

!!! **Kontakt:** Dr. S. V. Dahasahasra: daha2005@vsnl.net

News - allgemein

„Wir müssen kreislaforientierte Ansätze wie IWRM ... und ecosan ... viel stärker berücksichtigen.“ so der Deutsche Bundesumweltminister Trittin

Auf der Wasserkonferenz der grünen Bundestagsfraktion in Berlin forderte der deutsche Bundesminister für Umwelt Jürgen Trittin am 15.04.2005 dazu auf, auch im Wassermanagement den Wechsel zu kreislaforientierten Systemen zu vollziehen. In seiner Rede „Zur politischen Ökologie des Wassers - Zugang zu Wasser ist genauso wichtig wie die Verhinderung eines zweiten 11. September“ sagte er wörtlich:

„Die bisherige Bilanz der Umsetzung der Millenniumsziele zeigt, dass Erfolge regional nur sehr unterschiedlich und vor allem nicht in den ärmsten Ländern erreicht wurden. Und es fehlen weitgehend alle Erfolge im Sanitärbereich. Wenn der Zugang zu sauberem Trinkwasser und zu sanitärer Grundversorgung zentrale Voraussetzung für die Bekämpfung der Armut ist, müssen wir viel stärker nachhaltige Konzepte der Wasserversorgung befördern, die kreislaforientierte Ansätze wie das Integrated Water Resources Management (IWRM) in den Flusseinzugsgebieten und Ecological Sanitation-Modelle (ECOSAN) in der Siedlungswasserwirtschaft berücksichtigen.“

Wir müssen weg von der Durchfluss-, hin zu einer Kreislaufwirtschaft, die Abwasser und Flüssigabfälle als Wertstoff für die Gewinnung von Dünger, Biogas und Brauchwasser versteht und technologisch und kulturell angepasste Lösungen ermöglicht.“

Ich werde mich während der 13. Session der Commission on Sustainable Development (CSD-13, 11.-22 April in New York) sehr dafür einsetzen, dass wir hier Fortschritte machen.“

!!! Download:

Vollständiger Text der Rede von BM J. Trittin: „Zur politischen Ökologie des Wassers“
<http://www.bmu.de/reden/doc/35523.php>

In seiner Rede im High-Level Segment der CSD 13 sprach sich Jürgen Trittin dafür aus, den sanitären Bereich auf Platz 1 der politischen Prioritätenliste zu setzen. Er betonte, dass dazu das Konzept des Integrierten Wasserressourcenmanagements ebenso genutzt werden könne, wie bereits vorhandene Instrumente u. a. des WSSCC (Water Supply and Sanitation Collaborative Council).

!!! Download - Rede von Min. Trittin auf der CSD 13 (in deutsch):

<http://www2.gtz.de/ecosan/download/Trittin-csd13-openingstatement.pdf>

!!! Download - Planungs-Tool des WSSCC

Household Centred Environmental Sanitation Approach:

<http://www.wsscc.org/hces>

Report zu ecosan auf der CSD 13 in New York, im April 2005

Überdurchschnittlich gut besucht waren auf der CSD 13 der Side-Event und die beiden Learning Centers mit Bezug zu ecosan.

Die schwedische und die ugandische Regierung hatten ein ecosan-side-event mit dem Titel „Innovative Sanitation and Water Solutions for Livelihoods and Environmental Security“ ausgerichtet, das Learning Centre „Environmental Sustainable Sanitation“ war vom schwedischen EcoSanRes Programm in Zusammenarbeit mit UNDP durchgeführt worden, und das von der norwegischen „University of Life Sciences“ durchgeführte Learning Centre „ecosan and women“ verdeutlichte, dass ecosan auch dann Chancen bietet, wenn es um Geschlechtergerechtigkeit geht. Auch die in Vorbereitung befindlichen Richtlinien der WHO zu „Safe reuse of excreta and grey-water in agriculture“ wurden im letztgenannten Learning Center diskutiert.

!!! Berichte zur CSD und zu den Side-events unter: <http://www.iisd.ca/csd/csd13/>

Centre for Science and Environment erhält den Stockholm Wasser Preis 2005

Die einflussreiche NRO „Centre for Science and Environment“ (CSE) in New Delhi, erhält den diesjährigen Stockholm Wasser Preis.

Das CSE wird von der dynamischen Verfechterin für den Schutz von Wasser, Umwelt, Menschenrechten, Demokratie und Gesundheit Sunita Narain geleitet. Die Preisvergabe, so Sunita Narain auf der CSD 13 im April in New York, würdige die Tatsache, dass wir dringend ein anderes Wassermanagement-Paradigma brauchen. Sie unterstrich, dass Erfolg im Wasser- und insbesondere im Sanitärbereich, nur dann erreicht werden könne, wenn die lokal Betroffenen in das Management von Wasser- und Sanitärsystemen und der damit verbundenen Ressourcen so stark einbezogen werden, dass sie es als ihre eigene Angelegenheit betrachten. Nur so seien die Jahrtausendziele zu erreichen. Wasser und Sanitärsysteme brauchen eine eigene Strategie um von Versprechen zur Realisierung zu gelangen.

Das Stockholm Environmental Institute schreibt in seiner Presseerklärung: Die Arbeit des CSE hat uns deutlich gemacht, das Wasser nicht unser aller Anliegen werden kann, wenn wir nicht unseren Umgang mit Wasser grundsätzlich verändern. Die politischen Strategien werden berücksichtigen müssen, dass ein Wassermanagement, das Kommunen und Haushalte einbindet, das größte kooperierende Unternehmen der Welt werden muss.

Hier weist CSE immer wieder darauf hin, dass die Grundannahme „Wassermanagement“ wäre nur die Sache von Regierungen und Behörden grundfalsch ist und einem partizipativen und lokalen Umgang mit dieser kritischen Lebensressource Wasser Platz machen muß.

Sunita Narain ist eine wichtige Vertreterin der ecosan-Bewegung, so wie es bereits der verstorbene Gründer des CSE, Anil Agrawal war.

!!! Download Artikel zu ecosan von Sunita Narain:

<http://www2.gtz.de/ecosan/download/ecosan-Symposium-Luebeck-opening-session.pdf>

oder z.B. <http://www2.gtz.de/ecosan/download/SNarain-FlushToilet.pdf>

!!! Weitere Informationen über den 2005 Stockholm Water Preis:

http://www.sivi.org/press/presrel_05_SWP_Winner_Eng.htm

NASA und ESA im Bereich ecosan aktiv

Schon in den frühen 90er Jahren haben Ingenieure des Marshall Space Flight Center (MSFC) in Huntsville, AL, ein Prototyp-System entwickelt das Wasser von Dusch-, Waschbecken und Urin, ebenso wie Schweiß aus der Raumluft filtern und zu Trinkwasser recyceln kann. Geschmackstests und andere Versuche bescheinigten dem System schon 1992 gute Funktionsfähigkeit unter irdischen Bedingungen. Der Test im All, allerdings stehe noch aus, so die Webseite des Space-Flight-Centers.

[siehe: http://www.spacehab.com/missions/sts-57/exp_57_5.htm]

Jetzt titelt CNN „Astronautenschweiß wird zu Trinkwasser!“ und fährt fort: „Wie den Durst löschen, wenn es reichlich Wasser gibt, davon aber kein Tropfen trinkbar ist? Das ist die Frage an der die NASA-Forscher seit fast 20 Jahren arbeiten. Einen Geschmack der Antwort werden bereits in diesem Herbst, wohl noch vor den Astronauten, zunächst irakische Dorfbewohner oder Tsunamiopfer in Asien erhalten.“ [Der ausführliche Artikel ist unter dem nachstehenden CNN-link zu finden.]

Ähnlich kündigt die European Space Agency (ESA) auf ihrer Webseite an: „Wenn die ersten Menschen zum Mars fliegen, werden sie sich sehr gut überlegen müssen was sie mitnehmen. Alles was sie während der 3-jährigen Reise brauchen. muss in eine kleine Raumfähre passen. Einmal unterwegs werden Sie nichts wegschmeißen – auch menschliche Ausscheidungen nicht. Wie genau der Menschen-Mist wieder in Nahrung, Sauerstoff und Wasser umgewandelt werden kann, genau das ist das Thema des ESA Projektes MELISSA.“ ... „Voll funktionsfähig soll MELISSA 2005 werden und ist dann das erste Projekt, das organische Abfälle für die Nahrungsmittelproduktion nutzt. Die Recyclingsysteme von Mir oder der „Internationalen Raumfahrt Station“ können bislang nur Wasser reinigen und ausgeatmeten Kohlendioxid wieder recyceln.“

!!! Weitere Informationen: http://www.esa.int/esaCP/ESA9CV0VMOC_Life_0.html

!!! CNN-Artikel: <http://www2.gtz.de/ecosan/CNN-Astronautsweat-for-drinking.pdf>

Stellenangebote

Stellen für integrierte Fachkräfte (CIM) in Sri Lanka

Das deutsche Zentrum für Internationale Migration und Entwicklung (CIM) ist eine Arbeitsgemeinschaft von GTZ und der deutschen Arbeitsagentur. Das Programm leistet einen Lohnkostenzuschuss für europäische Fachkräfte, die in Entwicklungsländern einen Arbeitsvertrag mit einer lokalen Institution erhalten.

Wer kann sich bewerben?

Bewerber/innen sind Deutsche oder EU-Staatsangehörige mit langjähriger Berufserfahrung (Ausnahme: Position Junior-Berater/in) und verhandlungssicheren Deutschkenntnissen, die nicht dauerhaft aus der EU ausgewandert sind.

Berater/in für integrierte Landwirtschaft, Sri Lanka

SEED (Social Economical & Environmental Developers) ist eine 1996 in Vavuniya gegründete Nichtregierungsorganisation. Im nördlichen zentralen Tiefland gelegen, ist der Distrikt eine Drehscheibe zwischen den nördlichen und südlichen Teilen der Provinz, aber auch einer der am meisten durch den Bürgerkrieg betroffenen Distrikte.

Seit 1996 arbeitet SEED mit partizipativen Ansätzen gezielt mit den verwundbarsten und am meisten marginalisierten Bevölkerungsgruppen des Distrikts: mit Kindern, Menschen mit Behinderung, Flüchtlingen, allein stehenden Frauen mit ihren Familien etc. In der Nach-Tsunami-Phase ist die Organisation dank ihrer Erfahrung im Bereich der ganzheitlichen Rehabilitation und Wiederansiedlung stark in den Wiederaufbau eingebunden.

SEED arbeitet mit 48 Angestellten und ist in fünf Bereichen aktiv; einer davon ist das "Integrated Organic Farming". Dieser soll durch die integrierte Fachkraft unterstützt werden.

Einsatzzeitraum: 2 Jahre (Verlängerung möglich) **CIM- Referenznummer:** 60056151

!!! Vollständige Stellenbeschreibung unter → Regionen → Asien in:

http://www.cimonline.de/deutsch/frames/ind_stellen.htm

!!! Weitere Auskünfte und Kontakt : Frau Beck susanne.beck@gtz.de

Stadt- und Regionalplaner/in, Sri Lanka

Das North East Provincial Council (NEPC) ist Teil derjenigen staatlichen Verwaltungsstruktur in Sri Lanka, die sich mit der regionalen Entwicklung und der Entwicklung der Kommunalverwaltungsstrukturen beschäftigt.

Mit Beginn des Friedensprozesses war NEPC für die Rückführung von Flüchtlingen zuständig. Im Bereich der Regional- und Stadtplanung müssen nun nachhaltige und regionalspezifische Strukturpläne bereitgestellt werden, um langfristig den Wiederaufbau zu gestalten. Die Nordost-Provinz war zudem diejenige, die am schwersten von der Flutkatastrophe am 26.12.2004 betroffen war. Insofern umfassen diese Maßnahmen nicht nur die vom Bürgerkrieg betroffenen Bewohner der Region, sondern auch die vom Tsunami betroffenen Menschen.

NEPC sucht einen Stadt- und Regionalplaner/in zur Mitarbeit bei diesen Aufgaben.

Einsatzzeitraum: 2 Jahre (Verlängerung möglich) **CIM- Referenznummer:** 60054929

!!! Vollständige Stellenbeschreibung unter → Regionen → Asien in:

http://www.cimonline.de/deutsch/frames/ind_stellen.htm

!!! Weitere Auskünfte und Kontakt : Frau Beck susanne.beck@gtz.de

Schweiz: SANDEC/EAWAG sucht einen "Urban Infrastructure Planner" oder einen "Environmental/Sanitary Engineer"

Die Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (EAWAG) ist das Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereichs. Das "Department of Water and Sanitation in Developing Countries" (SANDEC) der EAWAG sucht einen „Urban Infrastructure Planner“ oder „Environmental/Sanitary Engineer“ um gemeinsam mit lokalen Partnern in Schwellenländern und einkommensschwachen Ländern, Forschungsvorhaben im Bereich "Integrierte Planung umweltverträglicher Sanitärkonzepte basierend auf dem „Household-centred Environmental Sanitation (HCES) approach“ durchzuführen.

Die Kandidaten sollten eine Promotion im Bereich städtische Infrastrukturplanung, Umwelt/Sanitär - Ingenieur, oder in einem verwandten Bereich vorgelegt haben. Mindestens 3 Jahre Erfahrung in Projektpraxis oder Forschungszusammenarbeit mit Schwellenländern und/oder einkommensschwachen Ländern werden ebenfalls erwartet.

Eine vollständige Stellenbeschreibung finden Sie auf der nachstehenden Webseite.

!!! Download: <http://www.sandec.ch/AboutUs/sandec-jobvacancy-March05.pdf>

**Neues aus den
Projekten ...**

**... deutsche
Kooperationen**

China: Das Yunnan-Kunming ecosan Projekt gewinnt SwissRe Preis

Am 2. Mai 2005 überreichte die SwissRe, eine Züricher Rückversicherungsgesellschaft, in Rueschlikon (Schweiz), ihren jährlich vergebenen "International ReSource Award for Sustainable Watershed Management" an ein Projekt das ecosan als Instrument zum ganzheitlichen Wasser- und Ressourcenschutz einsetzt.

Für das Yunnan Environmental Development Institute (YEDI), eine lokale NRO, nahm Mr. Henry Voigt den Preis entgegen. Mit-Unterstützer des erfolgreichen Projektes ist das Yunnan Environmental Protection Bureau (YEPB), das Amt für Umweltschutz der Provinz, und das German Centre for International Migration and Development (CIM).

Das im Wettbewerb eingereichte Projekt hat den Schwerpunkt Trocken- und Urin-Separations-Toiletten, sowohl in ländlichen Haushalten als auch in touristischen Einrichtungen und kombiniert dies mit Grauwasserwiederverwertung, der Entwicklung eines lokal angepassten Systems zur Sammlung organischer Abfälle, Biogasanlagen und der Reduktion der Verschmutzung des Seewasser durch Belastungen aus der angrenzenden Landwirtschaft. Das Projekt wird von lokalen Organisationen umgesetzt und die Umsetzung wird vom Yunnan County Environmental Protection Bureau und dem Puzhehei Lake Management Committee betreut.

Nach ersten überzeugenden Erfahrungen mit ecosan Systemen in der Guangxi Provinz und im Raum Kunming, wird dieser Preis dem Projekt dabei helfen, ecosan Prinzipien in die allgemeine regionale und lokale Planung zu integrieren - zeigt sich hier doch wie gut ecosan Systeme angenommen werden, wenn bei ihrem Design die lokalen Bedingungen ausreichend berücksichtigt werden.

!!! Kontakt: Henry Voigt yedi@vip.km169.net

!!! Interview mit dem Preisträger:

http://www.swissre.com/INTERNET/pswwpspr.nsf/alldocbyidkeylu/ULUR-6BT8Z5?OpenDocument#China_0

!!! Informationen:

http://www.swissre.com/INTERNET/pswwpspr.nsf/fmBookMarkFrameSet?ReadForm&BM=../vwAllbyIDKeyLu/china_0?OpenDocument

Frankreich: Die „Fondation Ensemble“ fördert ecosan Projekte

Die „Fondation Ensemble“, eine kürzlich gegründete private Organisation (seit Dez. 2004), ist eine der ersten französischen Hilfsorganisationen, die speziell auf integrierte Wassermanagementprojekte, wie z.B. ecosan Projekte, ausgerichtet ist. Die „Fondation Ensemble“ fördert in diesem Jahr unter anderem 2 neue ecosan Projekte (eines in Marokko und eines in Peru) und plant die gemeinsame Förderung eines Projektes in China in Zusammenarbeit mit der GTZ.

„Fondation Ensemble“ verfolgt einen neuen ganzheitlichen Ansatz des Umweltschutzes und engagiert sich auch in anderen Programmen, wie z.B. der Umweltbildung.

!!! Kontakt: Irène S. Almeras, Directrice: ialmeras@fondationensemble.org

!!! Weitere Informationen:

<http://www.fondationensemble.org/ensemble/home.php?lang=fr>

Philippinen: GTZ Wasserprogramm beginnt mit der Implementierung von ecosan-Pilotanlagen

Das DILG-GTZ Wasserprogramm auf den Philippinen treibt an verschiedenen Standorten der Zielregion in den Visayas die Einführung von ecosan-Konzepten im ländlichen und urbanen Raum voran. Nachdem im vergangenen Jahren intensive Maßnahmen zur Information und Bewusstseinsbildung durchgeführt wurden, beginnt nun die Implementierung von Pilotanlagen an mehreren Standorten.

Anfang Mai wurde in Panglao, Bohol gemeinsam mit mehreren Haushalten und in Kooperation mit der NRO „Feed the Children“ Konzepte für den Bau und Betrieb von Trockentoiletten mit Urinseparation entwickelt, die nun in den kommenden Wochen umgesetzt werden. In Bayawan, Negros Oriental, läuft bereits der Bau einer Pflanzenkläranlage. Weitere Pilotanlagen sollen an verschiedenen Standorten folgen.

Ziel der Pilotphase ist es, Erfahrungen mit der Einführung der neuen ecosan-Konzepte in den Philippinen zu sammeln, und die großflächige Verbreitung vorzubereiten.

!!! **Kontakt:** Florian Klingel florian.klingel@gtz.de und
Andreas Kanzler andreas.kanzler@gtz.de

Vietnam: ecosan-Konzept für Dorfschule

Im Rahmen eines GTZ-ecosan-Projektes in Vietnam erarbeitet Katrin Pietzsch zurzeit gemeinsam mit dem DED-Vietnam (Deutscher Entwicklungsdienst) und der lokalen NRO CGFED ein ecosan-Konzept für eine Dorfschule. Lehrer und Schüler, sowie die Reisbauern des südlich von Hanoi in der Nam Dinh Provinz gelegenen Dorfes werden intensiv in die Entscheidungsfindung mit einbezogen.

Ziel des Konzeptes ist es für die Schule eine hygienisch sichere Sanitärversorgung zu gewährleisten und den Bauern der umliegenden Reisfeldern die Nutzung der im Schulabwasser enthaltenen Nährstoffe und organischen Stoffe zu ermöglichen. Neben der technischen Konzeptentwicklung wird besonders Wert auf begleitende Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung, insbesondere der Schüler, gelegt.

Das Projekt stellt ein Pilotprojekt für ein ecosan-Konzept in einer öffentlichen Einrichtung dar, die Erfahrungen sollen für die spätere Verbreitung ähnlicher Modelle genutzt werden.

!!! **Kontakt:** Florian Klingel florian.klingel@gtz.de; Reneheinrich@web.de

**Neues aus den
Projekten ...
... andere
Organisationen**

China: Regionales Treffen zur Vorbereitung der WHO Richtlinie "Safe reuse of excreta ..." in Guilin

Im Rahmen der Erarbeitung der neuen WHO Richtlinie "Safe Reuse of Excreta and Grey Water in Agriculture", hat vom 2.-3. April ein regionales Treffen in Guilin, Guangxi, China, stattgefunden. Dieses Treffen ist eines von einer Serie von Treffen, die der Richtlinie eine Anpassung an die lokal unterschiedlichen Bedürfnisse erlauben soll.

Das Treffen wurde gemeinsam von der Jiu San Society (China), WASTE (Niederlande) und der WHO organisiert. Die anwesenden 14 Experten aus China, den Philippinen, Thailand und Vietnam, diskutierten u. a. vorliegende Entwurfstexte der Richtlinie.

Am Nachmittag des 2. April besichtigten die Teilnehmer ecosan Projekte in 3 Dörfern der Provinz. Die vorgestellten, gut funktionierenden Urintrenn-Trocknungstoiletten und Biogassysteme wurden mit Interesse und Anerkennung besichtigt.

!!! **Kontakt:** Xu Zhe, ceepd@China.com

China: Kurzbericht von der 2005 „WB-WSP-EAP Thematic Conference“ in Guilin

Die Themenkonferenz 2005 des "Water and Sanitation Program - East Asia Pacific" der Weltbank (WB WSP-EAP) ist vom 4.-6. April in Guilin, Guangxi, China, durchgeführt worden. Der Konferenz-Titel lautete "Money Matters...What Else Does?" [Geld zählt – was sonst?], und ging der Frage nach, wie weitere Mittel für nachhaltige Sanitärsysteme und Wasserversorgung mobilisiert werden könnten um die Jahrtausendziele zu erreichen.

72 Teilnehmer aus China, den Philippinen, LAOs PDR, Kambodia, Indonesien, Vietnam und Singapur diskutierten wie den finanziellen Herausforderungen zum Erreichen der Jahrtausendziele im Wasser- und Sanitärbereich zu begegnen sei.

Als praktische Beispiele für ecosan Systeme (Urintrenn-Dehydrations- und Biogas-Systeme) wurden die erfolgreich umgesetzten Projekte in 3 Dörfern in der Nähe Guilins gezeigt. Biogas-Systeme, die organische Küchenabfälle und Wasser von Spültoiletten nutzen, wurden von den Teilnehmern als besonders geeignet empfunden – auch im Hinblick auf ihre Einsetzbarkeit im urbanen Kontext. Das „Fehlen“ von sonst typischen Gerüchen und Fliegen bei den Urintrenn-Trocknungs-Toilettensystemen wurde von den Teilnehmern als Vorzug bewertet.

!!! **Kontakt:** Xu Zhe, ceepd@China.com

Frankreich: „Wurmfiltrationsanlage“ reinigt Haushaltabwässer

Während „Wurmkompostierung“ dem einen oder anderen bekannt sein dürfte, ist der Begriff „Wurmfiltrationsanlage“ noch kaum bekannt. Die südfranzösische Kommune Cambaillaux (Région du Languedoc Roussillon) betreibt nun eine solche Anlage, die im Rahmen eines EU-Life-Projektes errichtet wurde und das Abwasser von etwa 500 Einwohner aufnimmt.

Die Reinigungsarbeit verrichtet die Wurmart *Eisenia andrei*. Der Wurm verzehrt innerhalb von 24 Stunden eine Menge an organischen Abfällen, die seinem Körpergewicht entspricht. (3 Gramm).

Die Anlage ist 30-40% günstiger als konventionelle Systeme und das gereinigte Wasser kann, ebenso wie der entstehende exzellente Kompost, gut in der Landwirtschaft eingesetzt werden. Die Würmer sind auch als Ecotoxikologen gut einsetzbar.

Die Kommune wartet nun nur noch auf das Genehmigungsschreiben der Behörde. Sie plant ihr gesamte Haushaltsabwasser auf diese Weise zu behandeln.

!!! **Kontakt:** Christophe Naigeon naigeon.christophe@wanadoo.fr

!!! **Download:** <http://www2.gtz.de/ecosan/download/vermi-filtration.pdf>

Indien: SCOPE baut Urintrenn-Dehydrierungs-Toiletten in Südindien und auf den Andaman Inseln

Die NGO SCOPE baut im Rahmen des Tsunami-Wiederaufbaus 16 Urintrenn-dehydrierungs-Toiletten auf den Andaman Inseln und in Südindien. Die Zeitschrift „The Hindu“ hebt hervor, dass diese besonders für Gegenden mit hohem Grundwasserspiegel als beste Lösung gewählt wurden.

Unter der Überschrift „An affordable solution to sanitation problems“ berichtet die Zeitung von der Besichtigungstour von Jan Olof Drangerts und Arno Rosmarins. Die beiden Forscher vom Stockholm Environmental Institute haben das seit einigen Jahren laufende ecosan Programm von SCOPE in Thanneerpandal und Kaliyalalayam, bei Trichi in Südindien, besucht und unter anderem Kompostproben für Untersuchungen in Linköping entnommen. Das südindische ecosan Programm von SCOPE wird in Kooperation mit dem United Nations Childrens Fund, WaterAid, der District Rural Development Agency und der Niederländischen NGO WASTE durchgeführt.

!!! **Download:** Artikel 1:

<http://www.thehindu.com/2005/03/28/stories/2005032812550300.htm>

!!! **Download:** Artikel 2:

<http://www.thehindu.com/2004/11/23/stories/2004112307320300.htm>

!!! **Download** „Compost toilet - an ecosan initiative“:

<http://www.healthmailnewsletter.org/july/Main2.htm>

!!! **Information:** <http://scopetrichy.com/sanitation2.html>

!!! **Kontakt:** M. Subburaman director@scopetrichy.org

Iran: ecosan Ausstellung an der Farzanegan Highschool in Tehran

Die iranische ecosan Gruppe hat vom 12.-14. April 2005 eine ecosan Ausstellung an der Farzanegan Highschool in Tehran durchgeführt. Die Ausstellung wurde von Studenten als "3rd students' scientific and practical achievements exhibition" erarbeitet. Gegenstand des Konzeptes war es auch die Studenten zur kreativer Auseinandersetzung mit den Thema ecosan und zu dessen Umsetzung in einer Ausstellung zu veranlassen. Die nachstehende pdf-Datei zeigt Bilder von der Ausstellung. Die Webseite der iranischen ecosan-Gruppe bietet darüber hinaus ecosan Materialien in der örtlichen Sprache an.

!!! Download: ecosan-Ausstellung in Teheran

<http://www2.gtz.de/ecosan/download/Iran05-ecosanFarzanegan.pdf>

!!! Kontakt: info@ecosan.ir

!!! Weitere Informationen: <http://www.ecosan.ir/>

Produkte und Links

Grauwasser für die Ernährungssicherung nutzen: "tower gardens"

"Einer der innovativsten und nutzerfreundlichsten Wege der Wiederverwertung von Grauwasser sind die so genannten "Turmgärten" oder "tower gardens". Die Idee ist nicht neu. Die jetzt in Südafrika vorgestellten Systeme basieren auf Beispielen aus Kenia. In den "Tower gardens" werden Gemüse seitlich in einer Erdsäule angepflanzt, die von einem Sack zusammengehalten wird. Das verfügbare Grauwasser wird täglich in einen Sickerschacht gegossen, der sich im Zentrum der Säule befindet. Die Pflanzen werden in kleine Löcher gepflanzt, die in den Sack geschnitten werden. Die Ergebnisse sprechen für sich selbst - doch wie immer, wenn es um Bewässerung geht, müssen die Nutzer ein "Gefühl" für ihr System entwickeln. Nichts ist so einfach, wie es auf den ersten Blick erscheint."

Der hier wieder gegebene Text stammt aus Charles Crosby's "Irrigation Talk" und wurde in "The Water Wheel" Volume January/February 2005 veröffentlicht. Die Veröffentlichung enthält auch einen genauen Beschreibung und Abbildungen zum Bau von "Tower gardens".

!!! Download:

<http://www.dwaf.gov.za/Events/WaterWeek/2005/Documents/WaterWheelJan05d.pdf>

Publikationen

... im Web

ecosan Szenario für Konferenz- und Hotelanlage in Kunshan, China

Die Honor Power Foundation erarbeitet zur Zeit einen Entwurfsplan für die "Kunshan Aqua Zone" (KAZ), das ein ökologisch nachhaltiges Demonstrationsprojekt für Tourismus und Konferenzen in China bei Shanghai werden soll.

In ihrer am "UNESCO-IHE Institute for Water Education" in Delft angefertigten M. Sc. Arbeit, entwickelt die Studentin Dan Wang eine erste Vision die zeigt, wie ein integriertes ecosan Konzept für die Anlage aussehen könnte und vergleicht diesen Entwurf mit einem konventionellen Szenario.

In der Zusammenfassung heißt es: "Mit rund 800.000 Personentagen pro Jahr wird für KAZ gerechnet. Diese Menschen würden dabei rund 4 Tonnen Stickstoff pro Jahr produzieren und ca. 40.000 / 28.000 Kubikmeter Wasser im Szenario 1 / Szenario 2 nutzen. Jedoch werden im [ecosan]-Szenario 2 nur 1.400 Kubikmeter Trinkwasser verbraucht, da Regenwasser und Grauwasser recycelt werden. (...) außerdem entsteht eine beachtliche Menge wertvollen Düngers im Szenario 2, ..."

Der Titel der Arbeit lautet "Applying the ecosan concept for integrated wastewater management at a new conference centre and tourist resort in Kunshan, China."

!!! Download der M. Sc. Arbeit unter:

<http://www2.gtz.de/ecosan/download/MSc05-Wang-ChinaKunshan.pdf>

!!! Kontakt: Elisabeth von Munch e.vonmunch@unesco-ihe.org

Pflanzenkläranlagen für die Abwasserbehandlung in Syrien - eine Promotion von Abir Mohamed

Mit dem Bau und Betrieb von Pflanzenkläranlagen in Syrien befasst sich die Dissertation von Abir Mohamed, die in Damaskus eine von der GTZ geförderte Modellanlage aufgebaut und deren Betrieb wissenschaftlich ausgewertet hat. In der Zusammenfassung heißt es:

“Die Abwasserbehandlungsanlage in HARAN AL-AWAMIED ist eine Anlage mit vertikalem Bodenfilter für rund 300 m³/d Haushaltsabwässer. (...) Nach mehreren Testläufen und nachdem das Schilf ausreichend gewachsen war, erreichte die Anlage schließlich eine hohe Effektivität (Reduzierung der Kohlenstofffracht um rund 85%, sowie der Phosphate um rund 86%). Als wichtigstes Ergebnis wird jedoch die Reduktion von Krankheitserregern betrachtet - der Ablauf der Anlage erreicht nahezu Trinkwasserstandards. (...) Das behandelte Abwasser wurde von fünf syrischen Ministerien kontrolliert und für Bewässerung in der Landwirtschaft freigegeben.

Die wesentlichen Ergebnisse können wie folgt zusammengefasst werden:

- Das in der Anlage in HARAN AL-AWAMIED behandelte Abwasser kann zu 100% für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen eingesetzt werden. Da das behandelte Abwasser noch ausreichend Stickstoff und Phosphat enthält, brauchen die damit bewässerten Flächen keinen weiteren Dünger.
- Die Herstellungskosten der Anlage waren deutlich niedriger als die vergleichbarer konventioneller Anlagen.
- Die Anlage arbeitet autonom und vollautomatisch. Das behandelte Abwasser kann lokal verwertet werden. Die Anwohner haben daher ein großes Interesse an einem guten Funktionieren des Systems. Dies unterscheidet die Anlage von anderen Beispielen in Syrien, in denen Abwasser zunächst über weite Strecken transportiert wird und häufig Abwasserleitungen von Bauern zerstört werden, die dieses unbehandelte Abwasser zur Bewässerung nutzen wollen.
- Hervorzuheben ist auch die Vielzahl unterschiedlicher Interessengruppen, die für Finanzierung, Bau und Betrieb der Anlage zusammengebracht werden mussten - in einem partizipativen Prozess der trotz anfänglicher großer Schwierigkeiten und Widerstände schließlich gut gelang und zum Erfolg des Projektes beitrug.”

!!! Download der Promotion:

<http://www2.gtz.de/ecosan/download/PhD04-Mohammed-Pflanzenkläranlage.pdf>

“Sanitation and cleanliness for a healthy environment” - eine Veröffentlichung von Hesperian Foundation, UNDP und SIDA

“Sanitation and cleanliness for a healthy environment” so lautet der Titel des Buches, für das als Autor Jeff Conant (2004) steht und welches gemeinsam von der Hesperian Foundation, dem United Nation Development Programme (UNDP) und der Swedish International Development Agency (SIDA) erstellt wurde.

Im Vorwort schreibt Ingvar Andersson als “Senior Water Policy Adviser, UNDP”: “Das Büchlein richtet sich an die immer wieder unterschiedlichen Sanitär- und Hygienebedürfnisse von Frauen und Männern. Gemeinschaften bieten Möglichkeiten, wie die Sanitärsituation spürbar verbessert werden kann, indem dort vorhandene Fertigkeiten und Ressourcen effektiver genutzt werden.

Den Gemeinschaften wird eine Auswahl von erschwinglichen, sicheren und ökologisch nachhaltigen Sanitärlösungen vorgestellt. Das Büchlein soll damit ein wichtiger Baustein der “Community Water Initiative” werden und Gemeinschaften dazu ermutigen die Sanitärfrage eigenverantwortlich und mit eigener Initiative zu managen und damit eine Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen.”

Das Büchlein gibt sehr praktische Hinweise zu Hygiene, Bildung und zum Bau von Toiletten, darunter Trockentoiletten und Urin-Separations-Toiletten.

!!! Download der Publikation: http://www.hesperian.org/pdf_files/Sanitation.pdf

Richtlinienentwurf "Household-Centred Environmental Sanitation" von WSSCC und EAWAG jetzt erhältlich

Dieser neue Richtlinienentwurf, der aus einer Zusammenarbeit des Water Supply and Sanitation Collaborative Council (WSSCC) und des Schweizer Wasserforschungsinstitutes Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (EAWAG) hervorging, prüft gängige Denkweisen und formuliert einige Grundsätze aus, die als Basis für zukünftige Planung und Umsetzung von umweltgerechten Sanitärprojekten dienen können, die im Sektor als "Bellagio-Prinzipien" bekannt sind.

Die Arbeitsgruppe für „Environmental Sanitation“ des WSSCC entwickelte die Household-Centred Environmental Sanitation (HCES) während der Suche nach Ansätzen die von den Bellagio-Prinzipien ausgehen und geeignet sind das Ziel „Wasser und Sanitärversorgung für Alle“ zu erreichen.

Der HCES-Ansatz basiert auf einem Gerüst, das die Bedürfnisse der Nutzer und die der Ökosysteme ein Einklang zu bringen versucht, mit dem Ziel ein „Leben in Gesundheit“ auf diesem Erdball zu ermöglichen. Der Ansatz versteht sich als radikale Abkehr von zentralistischen Planungsansätzen der Vergangenheit und stellt den Haushalt und dessen Nachbarschaft in das Zentrum des Planungsprozesses.

Da praktische Erfahrungen mit dem HCES-Ansatz noch nicht vorliegen, ist der Richtlinienentwurf weder vollständig noch unveränderbar. Im Gegenteil: er soll nun aufgrund von Erfahrungen aus Feldforschung und durch Rückmeldung von Nutzern weiterentwickelt werden.

Bestellungen für gedruckte Exemplare können an Fr. Rosalie Edmar edmar@who.int im WSSCC Sekretariat gerichtet werden.

!!! Download: <http://www.wsscc.org/hces>

!!! Weitere Informationen: Roland.Schertenleib@eawag.ch

Veranstaltungen neu

Niederlande: Learning Alliances als Methodologie und Mittel für die breite Einführung von Wasser- und Sanitation Strategien 06. - 10. Juni 2005, Delft

Veranstalter: IRC International Water and Sanitation Centre, Delft, and UNESCO-IHE Institute for Water Education, Delft

„Learning Alliances“ (LA), so wird eine Methodologie genannt, die durch eine Serie von strukturierten Veranstaltungen auf verschiedenen institutionellen Ebenen (National-Kommunal) Kommunikationsbarrieren überwinden will. Gesellschaftlichen Gruppen, vor allem Kommunen, soll mit LA das Erarbeiten, Entwickeln und das sich Aneignen von innovativen Wegen erleichtert werden.

Die Learning Alliances Methodologie ist im Wasser- und Abwassersektor noch relativ unbekannt. Sie könnte jedoch ein geeignetes Mittel sein um verschiedene Gruppen mit den neuen Ideen im Wassermanagement vertraut zu machen und sie könnte dabei helfen, dass innovatives Handeln optimal und in Wechselwirkung mit den lokalen Bedingungen entwickelt wird. Hier setzt die vom IRC und UNESO-IHE organisierte Veranstaltung an und versucht darzustellen wie LA im Bereich des integrierten Wasser- und Abwassermanagements eingesetzt werden können.

!!! Weitere Informationen unter: <http://www.irc.nl/page/15098>

!!! Kontakt: learning-alliances-symposium@irc.nl

Deutschland: Energie + Natur 2005, Norddeutsche Energiefachmesse für die Land- und Forstwirtschaft
10. - 12. Juni 2005, Hildesheim

Veranstalter: Landvolk Niedersachsen und DEULA Hildesheim

Die Energiefachmesse umfasst alle Bereiche der für Land- und Forstwirte interessanter Energietechniken. Das Spektrum reicht von Holzvergasungsanlagen über Energiepflanzenanbau, von Solarenergie, Biogas, Erdwärme bis hin zur gesamten Holzheiztechnik. Insbesondere sollten sich Biogasanlagenbauer und Zulieferbetriebe angesprochen fühlen, für die die IBBK Fachgruppe Biogas auch 2005 wieder den Gemeinschaftsstand „Biogas-Kompetenzzentrum“ ausrichten wird.

Zur Messe gibt es zahlreiche Parallelveranstaltungen wie die 2. Deutsche Biogastagung oder eine Exkursion zu norddeutschen Biogasanlagen.

!!! Weitere Informationen unter:

http://www.messen-profair.de/energie+natur/energie_und_natur.htm

!!! Kontakt:

Energie+natur@messen-profair.de

Schweden: World Water Week
21. - 27. August 2005, Stockholm

Veranstalter Stockholm International Water Institute (SIWI)

Die vom internationalen Wasser Institut in Stockholm organisierte Welt Wasser Woche ist der weltweit führende jährliche Treffpunkt für die vielfältige Wassergemeinde. Sie umfasst das Stockholm Water Symposium "Drainage Basin Management – Soft and Hard Solutions in Regional Development", Plenarsitzungen und Podiumsdiskussionen, wissenschaftliche Workshops, unabhängig organisierte Seminare, sowie Partnerveranstaltungen, Ausstellungen und festliche Preisverleihungen.

Wie in früheren Jahren bietet auch die diesjährige „Stockholm Water Week“ ein interessantes Programm mit vielen Workshops, die auch direkt ecosan Themen behandeln. Workshop 4 „Tailoring water and sanitation solutions to reach the Millennium Development Goals“ und Workshop 5 „Strategies to increase resources efficiency in industrial and agricultural sectors“ sind ebenso interessant wie Workshop 7 „Approaches to mitigate soil and gully erosion“.

Besonders interessant für ecosan Freunde dürften auch die Seminare "Marketing Sanitation and Hygiene - How do we sell toilets like toothpaste" am Donnerstag dem 25. August und "The political economy of defecation: Tales of water and excreta" am Sonntag dem 21. August sein. Die Besichtigung von ecosan-Projekten in Stockholm ermöglicht die Exkursion "New Sanitation Solutions in Stockholm", die am 27. August stattfindet.

Reduzierte Tagungsgebühr bei Anmeldung bis zum 20. Juni 2005 !

Das aktualisierte Programmheft der Welt Wasser Woche und die Möglichkeit zur online-Anmeldung finden sie unter

!!! Information: <http://www.worldwaterweek.org>

!!! Kontakt: sympos@siwi.org

Dänemark: 4th International Symposium - Anaerobic Digestion of Solid Waste (ADSW)

31. August - 02. September 2005, Kopenhagen

Veranstalter: International Water Association (IWA) and Technical University of Denmark

Das 4. internationale ADSW Symposium legt den Schwerpunkt u. a. auf die Verbesserung des Solid-Waste-Managements, von organischen Abfällen aus Haushalten (Küche und Garten) und von Restaurants, Märkten, Nahrungsmittelherstellern, Forstbetrieb und Landwirtschaft. Besonders wichtig erscheint es dabei Vorbehandlungs- und Sammlungsmethoden so zu optimieren, dass hochwertige Ausgangsmaterialien gewonnen werden und damit die Vergärungsprodukte als Dünger eingesetzt werden können.

Wichtige deadlines:

Deadline zur Anmeldung zum Standardpreis ist der 1. Juli 2005

Deadline für Hotelbuchungen via Konferenzbüro ist der 15. Juli 2005

!!! Weitere Informationen unter: <http://www.adsw2005copenhagen.dk/>

!!! Kontakt: BioCentrum–Technical University of Denmark: info@adsw2005copenhagen.dk

Irland: World Toilet Summit 2005

26. - 29. September 2005, Belfast

Veranstalter: World Toilet Organization (WTO), Northern Ireland Toilet Association, Happening

Schirmherrschaft: British Toilet Association (BTA), World Toilet Organization (WTO)

Dies wird die erste große Konferenz und Messe in der Westlichen Welt sein, die sich um Toiletten, deren Standards und die damit verbundenen Themen dreht. Dabei sollen Qualitätskriterien für "away from home" Toiletten entwickelt werden, die weltweit von Reisenden und Herstellern beachtet werden. Weitere Themen umfassen auch die Diskussion von Standards und das Management der Toilettenanlagen in Krankenhäusern und Schulen.

Parallel zu den Vorträgen, die in der Waterfront Hall in Belfast, wird eine Ausstellung von Produkten rund um das Thema Toiletten stattfinden. Hersteller, Lieferanten und Dienstleistungsfirmen sind aufgerufen ihre Produkte an der Ausstellung zu präsentieren.

!!! Weitere Informationen unter: <http://www.2005worldtoiletsummit.com/>

!!! Kontakt: information@2005worldtoiletsummit.com

Deutschland: Deutscher Tropentag 2005

11. - 13. Oktober 2005, Stuttgart-Hohenheim

Veranstalter: Universitäten Berlin, Göttingen, Hohenheim, Bonn and Kassel, die AG tropische und subtropische Agrarforschung (ATSAF e.V.) und die Beratungsgruppe entwicklungsorientierte Agrarforschung (BEAF/ GTZ).

Der deutsche Tropentag findet in diesem Jahr in der Universität Hohenheim in Stuttgart statt. Wissenschaftler aus aller Welt werden dort am Mittwoch, den 11. und Donnerstag, den 12. Oktober den Beitrag der internationalen Agrarforschung zur Krisenprävention diskutieren. Dabei werden die neuesten Forschungsergebnisse hierzu vorgetragen und diskutiert. In insgesamt 64 Referaten werden die Bereiche menschliche Bedürfnisse, Armut und Ernährungssicherung, unterschiedliche Landnutzungssysteme, Druck auf Ökosysteme, Technologien für Pflanzen- und Tierproduktion behandelt. Die Kongresssprache ist Englisch.

!!! Weitere Informationen unter: <http://www.tropentag.de/>

!!! Kontakt: Prof. Dr. Klaus Becker kbecker@uni-hohenheim.de

China: 5th World Water Congress and Exhibition
10. - 14. September 2006, Peking

Veranstalter: IWA China

Schirmherrschaft: Ministry of Construction, P.R. China

Über 4000 Delegierte werden zum 5. World Water Kongress in Beijing erwartet, auf dem in ganzheitlicher Weise über Wasserthemata diskutiert werden soll.

Die Themen werden vom Wasser-Ressourcen-Management, über Behandlungsverfahren, bis hin zu Gesundheit, Wiederverwertung und der Diskussion über die Nachhaltigkeit der Technologien reichen. Im Fokus sollen dabei die Problemen der Entwicklungsländer stehen.

Die Delegierten haben in Beijing die besondere Gelegenheit die Fragen mit ihren chinesischen Kollegen aus Forschung, Industrie und Regierungskreisen zu diskutieren. Die Konferenz soll auch den Transfer führender Ansätze und Technologien nach China und anderen interessierten Staaten fördern.

Parallel zum Kongress findet eine Ausstellung statt, die den Stand der Technik in Abwasserbehandlung, Ausrüstung und Dienstleistungsoptionen zeigt.

!!! Weitere Informationen unter: <http://www.iwa-beijing2006.org/en/>

!!! Kontakt: The Ministry of Construction, Secretariat: iwa2006@mail.cin.gov.cn

**Veranstaltungen
zur Erinnerung**

**Japan: 3. IWA Spitzenkonferenz zu Technologien der Wasserver-
und Abwasserentsorgung**
6. - 8. Juni 2005, Sapporo

Veranstalter: International Water Association (IWA)

Die jährliche Spitzenkonferenz zu Technologien der Wasserver- und Abwasserentsorgung widmet sich speziell den Fortschritten und Entwicklungen der Wasser- und Abwassertechnologien. Um das Programm zu bündeln und aussagekräftige Diskussionen zu ermöglichen, wird es nur zwei parallele Sessions geben – eine zu Trinkwasser und eine zu Abwasser. Für ecosan könnten Themen wie „Nährstoffelimination und –rückgewinnung“ und „Kostengünstige und effiziente Technologien des Klärschlammmanagements“ interessant sein.

!!! Weitere Informationen unter:

<http://www.let2005.iwa-conferences.org/templates/dynamic/Conferences/2SectionSponsors.aspx?ObjectId=218390>

!!! Kontakt: let2005@iwahq.org.uk

**Griechenland: International Conference on Water Economics,
Statistics and Finance**
8. - 10. Juli 2005, Rethymno, Kreta

Veranstalter: International Water Association (IWA) & Economics Specialist Group
University of Crete, Department of Economics

Diese Konferenz konzentriert sich auf wirtschaftliche, finanzielle und statistische Gesichtspunkte von Wasser und Abwasser. Die Konferenz will einen wichtigen Beitrag zum Wissenstransfer von der Forschung zur Praxis leisten und letztlich Einfluss nehmen auf wichtige strategische Entscheidungen.

Themen dieser Konferenz sind:

- **Integriertes Wasserressourcen und Abwassermanagement.** Vollständige Kostendeckung ist hier ein wichtiger Punkt

- **Wirtschaft: Wirtschaftliche Beurteilung von Wasser- und Abwasserprojekten** - wirtschaftliche Aspekte der Wasserverschmutzung, Abschätzung und Bewertung des nicht wirtschaftlichen Nutzens einer verbesserten Wasserqualität
- **Finanzen** - Privatisierung der Wasserversorgung

!!! Weitere Informationen unter:

http://www.soc.uoc.gr/iwa/iwa_page.php?IWAdoc=

!!! Kontakt: Konstantinos P. Tsagarakis, tsagarakis@econ.soc.uoc.gr

**Singapur: 1st IWA-ASPIRE Conference & Exhibition
(Asia Pacific Regional Group)**

10. - 15. Juli 2005, Singapur

Veranstalter: Environmental Engineering Society Singapore und the Public Utilities Board, Singapur

Die "IWA-ASPIRE Regional Conference and Exhibition in Singapore 2005", ist eine Kombination der "Asian Waterqual Conference" und der "IWA-ASPAC Regional Conference & Exhibition".

Die Konferenz bildet ein Forum für Akademiker, Wissenschaftler, Ingenieure und Praktiker aus der ganzen Welt, besonders aber aus Asien, die dort Erfahrungen austauschen und diskutieren und die letzten Entwicklungen in innovativen Technologiebereichen wie u. a. Wasserressourcenmanagement, Umweltschutz und Abwasserwiederverwertung verfolgen können.

Der Fortschritt in diesen Bereichen wird die Umweltsituation für künftige Generationen verbessern helfen.

Beiträge zu Forschung, Technik, Praxis, Strategie, Ökonomie, rechtlichen Regelwerken, Finanzen so wie Wasserqualitätsmanagementfragen werden vorgestellt werden. Zu den Themen der englischsprachigen Konferenz gehören:

New Vision and Strategies - Financing Water/Sewerage Projects - Human Resource Development Training, Benchmarking and Skill Competency - Diffuse (non-point) source pollution - Sewage and industrial wastewater collection, treatment and management - Drinking water quality, treatment and distribution - Innovative treatment technology - Instrumentation and control - Environmental remediation - Environmental sanitation and health related issues - Sludge management and disposal - Water reclamation, reuse and recycle.

!!! Weitere Informationen unter: <http://www.aspire2005.org/>

!!! Kontakt: aspire@inmeet.com.sg

Südafrika: Management of Residues Emanating from Water and Wastewater Treatment

9. - 12. August 2005, Johannesburg

Veranstalter: Water Institute of South Africa (WISA) und International Water Association (IWA)

Die Konferenz konzentriert sich auf das nachhaltige Management von Rückständen aus der Behandlung von Wasser und Abwasser wie z.B. von Schlämmen aus der Behandlung von Trinkwasser, Haushalts- und Industrieabwässern und aus Prozessen, die Konzentrate und Laugen bilden. Entsprechend wird die Konferenz sowohl organische als auch anorganische Rückstände thematisieren.

Konferenzthemen:

- Nachhaltiges Management von Rückständen aus der Wasser- und Abwasserbehandlung
- Managementaspekte: Politik, rechtliche Grundlagen und Umweltmanagement von Rückständen
- Minimierung von Wasser- und Abwasserrückständen
- Charakterisierung von Rückständen
- Behandlungsverfahren: Innovationen, Entwässerung, Stabilisierung und gefährliche Stoffe
- Wiederverwertung, Endlagerung: Dauerhafte Lagerung, Umwandlung von Rückständen in Wertstoffe, nachhaltiges Management
- Nachhaltiges Schlammmanagement in Entwicklungsländern
- Ökonomische Aspekte
- Fallbeispiele

!!! **Information:** <http://www.iwa-wisa-2005.com>

!!! **Kontakt:** Anne Biddlecombe wisa2005conference@golder.co.za

Polen: Nutrient Management in Wastewater Treatment Processes and Recycle Streams
18. - 21. September 2005, Krakau

Veranstalter: LEMTECH Consulting

Schirmherrschaft: International Water Association (IWA)

Das Ziel, die technischen Werte vorhandener Infrastruktur rasch an die EU-Normen anzupassen, löst gegenwärtig eine intensive Suche nach Wissen, Technologie, Anlagen und Finanzinstrumenten aus. Mit dem Druck zur Privatisierung oder den Auflagen von Finanzierungsinstrumenten möchten die Städte richtige technische Entscheidungen fällen und suchen nach Technologie und Leitlinien zum „Stand der Technik“.

Ziel der Konferenz ist es, die besten Praktiker zu versammeln und den aktuellen Stand des Wissens der Klärtechnik vorzustellen, Konzeptionen und Verfahren zur Nachrüstung mit biologischen Reinigungsstufen zu diskutieren, Vorentwürfe, Modellierungen, Kinetiken und Sanierungsmaßnahmen für defizitäre Anlagen zu präsentieren. Ebenfalls werden Finanzierungsmöglichkeiten für Kläranlageninfrastruktur und Schulung von Betriebspersonal und Betriebsmanagement vorgestellt.

Anmeldung ab 15. Mai 2005

!!! **Information:** <http://www.bnr2005.krakow.pl/>

!!! **Kontakt:** Adam Kalucki adamk@lemtech.krakow.pl

Deutschland: Bundestagung und Landesverbandstagung des DWA
21. - 22. September 2005, Potsdam

Veranstalter: DWA (Dt. Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.)

Die Jahrestagung des DWA in Potsdam wird u. a. folgende Themen umfassen:

- Kleinkläranlagen – dauerhafte Lösungen, aber wie?
- Kanalsanierung in der Praxis
- Landschaftswasserhaushalt und Gewässernutzung

Im Rahmen der Tagung findet am Donnerstag den 22.9.2005 von 14:45 h bis 17:00 h eine Fachexkursion nach Stahnsdorf mit dem Thema „Alternative Sanitärkonzepte“ statt. Im Klärwerk Stahnsdorf wurde vom Kompetenzzentrum Wasser Berlin in Zusammenarbeit mit den Berliner Wasserbetrieben und Velolia Water ein EU-gefördertes Demonstrationsprojekt zu alternativen Sanitärkonzepten realisiert. Den Einführungsvortrag hält Christine Werner vom GTZ-Sektorprojekt ecosan.

!!! Information: <http://www.dwa.de>

!!! Kontakt: Rita Bergmann bergmann@daw.de

Deutschland: Abwasserentsorgung im ländlichen Raum
12. – 14. Oktober 2005, Kassel

Auf der Tagung werden u. a. folgende Aspekte der Abwasserentsorgung im ländlichen Raum angesprochen:

Rechtliche Rahmenbedingungen, Planung und Konzeption, Fall- und Praxisbeispiele, Kleinkläranlagen (SBR-, Biofilm-, Membranverfahren) und alternative Konzepte.

Der Kurs läuft bei der DWA unter dem Titel „Ländlicher Raum aus der Reihe WaWi-Kurse, Kursteil L/6“

!!! Information: <http://www.dwa.de>

!!! Kontakt: Rita Bergmann bergmann@dwa.de

Pakistan: 2. South Asian Conference on Sanitation (SACOSAN-2)
November 2005, Islamabad

Veranstalter: Water Supply and Sanitation Collaborative Council (WSSCC) und Pakistan Institute for Environment-Development Action Research (PIEDAR).

Die Veranstaltung zur Abwasserwirtschaft, Gesundheit und Hygiene in Südasien möchte folgende Dinge erreichen:

- Generierung politischer Verpflichtungen zur Abwasserproblematik und Hygiene
- Stärkung von Führung/Beratung für eine verbesserte Abwasserwirtschaft und Hygiene in Südasien
- Beurteilung des Stands der Abwasserbewirtschaftung und Hygiene in Südasien

Die Zivilgesellschaft in Pakistan ist eingeladen, sowohl aktiv an der Konferenz teilzunehmen als auch an Aktivitäten die vor und nach SACOSAN stattfinden.

!!! Kontakt: Ali Junaid, WASH Campaign Manager, PIEDAR, a.j.ahmad@piedar.org

Korea: 5th IWA Int. Symposium on Wastewater Reclamation and Reuse for Sustainability (WRRS)
8. - 11. November 2005, Jeju

Veranstalter: Water Reuse Technology Centre (WRTC), Kwangju Inst. of Science & Technology (K-JIST), IWA

Die Konferenz will internationale Experten in den Bereichen Wasserwiederverwertung und nachhaltiges Abwassermanagement zusammenbringen. Zu den Konferenzthemen der englischsprachigen Konferenz gehören u. a.:

“Sustainable Technologies for Water Reuse - Advancement in Wastewater Reclamation - Agricultural, Industrial and Indirect Portable Reuse - Biotechnology for Water Reuse - Microbiology, Health and Risk Assessment.”

!!! Weitere Informationen unter: <http://wrrs2005.org/>

!!! Kontakt: Prof. In S. Kim (at iskim@gist.ac.kr) and Dr. Jaeweon Cho (at jwcho@gist.ac.kr)

Mexiko: 4. Welt Wasser Forum
16. - 22. März 2006, Mexiko

Veranstalter: World Water Council

Globale Visionen in lokale Taten umzusetzen - das ist Motto und Ziel des 4. Welt Wasser Forums in Mexiko. Dazu sollen konkrete Vorschläge und Rahmenbedingungen formuliert werden, die für solches Handeln die nötige begünstigende Umgebung schaffen. Übergeordnetes Ziel ist auch hier die Erreichung der Millenniumsziele.

Über die Jahre hat das Welt Wasser Forum von der Entwicklung von Visionen, der Formulierung von Zielen und der Selbstverpflichtung der Politik nun zu konkreten Aktionen geführt. Die Herausforderung besteht nun darin, die Mechanismen und Kooperationen zu bilden, zu koordinieren und in lokales Handeln umzusetzen, das lokales Wissen integriert.

!!! Info: <http://www.worldwaterforum4.org>

Australien: Joint 7th International Conference on Urban Drainage Modelling & 4th International Conference on Water Sensitive Urban Design
2. - 7. April 2006, Melbourne

Veranstalter: Institute for Sustainable Water Resources, Monash University, Melbourne, Australia

Auf der Konferenz werden zwei hoch aktuelle Fragestellungen des urbanen Wassermanagements behandelt:

- die Modellierung städtischer Entwässerungssysteme und ihre Schnittstellen zu anderen Bereichen des urbanen Wasserkreislaufes
- aktuelle Ergebnisse und Probleme im „Water Sensitive Urban Design (WSUD)“, auch bekannt als „Low Impact Development Design“.

Sie folgt den vergangenen sechs internationalen Treffen zum „Urban Drainage Modelling (UDM)“ sowie der sehr erfolgreichen internationalen WSUD Konferenzen, die traditionell in Australien stattfinden.

Wichtige Deadlines:

Deadline für Abstracts: 05 August 2005
Information der Autoren über akzeptierte / abgelehnte Beiträge 14 October 2005
Abgabe des vollständigen Beitrags für Publikation/Presentation bis: 23 December 2005

!!! Weitere Informationen unter: <http://www.icms.com.au/UDMandWSUD/>

!!! Kontakt: UDMandWSUD@icms.com.au

Marokko: Integrated Water Resources Management and Challenges of the Sustainable Development
23. - 25. Mai 2006, Marrakesch

Veranstalter Das Moroccan Committee of the International Association of Hydrogeologists (IAH)

Dieser Kongress stellt eine Gelegenheit für die verschiedenen Spezialisten im Bereich des integrierten Wasserressourcenmanagements (Forscher, Entscheidungsträger, Planer, Ingenieure etc.) dar, Informationen über die neuesten Entwicklungen in ihrem Fachgebiet zu präsentieren und auszutauschen.

Konferenzthemen:

- Angewandte Methoden und Technologien für das integrierte Management von Wasserressourcen
- Auswirkungen der Klimaveränderungen, neue hydrologische Strukturen und sozioökonomische Entwicklungen bei Wasserressourcen
- Quantitative und qualitative Aspekte eines integrierten und nachhaltigen Wasserressourcenmanagements

!!! Information:

http://webserver.lih.rwth-aachen.de/lih/content/e1864/e1865/index_ger.html

!!! Kontakt: gire3d@ucam.ac.ma

Links und Tipps

Links auf der GTZ ecosan-Homepage

Sie finden eine ausführliche Liste interessanter Links auf unserer Webseite:

<http://www2.gtz.de/ecosan/deutsch/links.htm>

Wir freuen uns sehr über Hinweise von Ihrer Seite auf weitere interessante Links:

ecosan@gtz.de

Virenwarnung

Aus aktuellem Anlass möchten wir folgenden Hinweis geben:

Bei **Emails mit dem ecosan-Newsletter-Absender, die Anhänge enthalten** handelt es sich immer um solche, die unsere Absenderadresse bei einem Empfänger des Newsletter gefunden haben und missbrauchen. Das heißt, dass diese e-mails nur vorgeben von unserem Server zu kommen, in Wirklichkeit jedoch die ecosan-Adresse als gefälschte Absender-Adresse zur Tarnung nutzen. **Solche e-mails können mit Viren verseucht sein!** Sollten Sie also eine Mail mit unserem Absender erhalten, die Anhänge enthält, so **klicken Sie keinesfalls auf diese Anhänge**. Wir verschicken unseren Newsletter nur als reine Textmail und hängen an diese Mail keinerlei Anhänge (wie .doc , .zip, .bmp..... Dateien) an.

Homepage

Möchten Sie mehr über das GTZ-Sektorvorhaben ecosan oder über das Thema generell wissen?

Dann schauen Sie sich doch unsere Webseite an:

<http://www2.gtz.de/ecosan/>

Newsletter

Möchten Sie die Administratoren des Newsletter kontaktieren? Dann schicken Sie einfach eine E-Mail an:

owner-ecosan@mailserv.gtz.de

Vorschläge, zu veröffentlichende Informationen, Fragen, Wünsche, Kritik etc. zum Newsletter sind uns jederzeit willkommen!

Kontakt:

Das GTZ-ecosan-Team

Christine Werner, Florian Klingel, Patrick Bracken, Carola Israel

GTZ, Abt.44: Infrastruktur und Umwelt

Sektorprojekt ecosan – ökologisch und ökonomisch nachhaltige Abwassermanagement- und Sanitärkonzepte

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

Postfach 5180

D-65726 Eschborn, Germany

Fon: ++49-6196-79-4221

Fax: ++49-6196-79-7458

christine.werner@gtz.de
florian.klingel@gtz.de
patrick.bracken@gtz.de
carola.israel@gtz.de

**Mailingliste /
Newsletter An-
wenderinfo**

Wie kann ich mit der Mailingliste des Newsletters kommunizieren?

Sie können mit der Majordomo-Software, die die Mailingliste des Newsletters verwaltet, interagieren, indem Sie Kommandos als E-Mail-Nachricht an

majordomo@mailserv.gtz.de

schicken. Die Kommandos müssen als einziger Text in der E-Mail stehen, nicht in der Betreffzeile. Sie können mehrerer Kommandos mit einer E-Mail versenden, die Sie jeweils in eine eigene Zeile schreiben.

Falls Sie eine automatische Signatur für Ihre E-Mails verwenden, fügen Sie bitte das Wort "end" unter dem letzten Kommando ein, damit der weitere Text nicht zu Missverständnissen führt.

Nützliche Kommandos sind:

subscribe ecosan

um sich zum Bezug des newsletters anzumelden

subscribe ecosan [your.name@xy.org](#)

um sich zum Bezug des newsletters über eine andere als die zur Anmeldung verwendete E-Mail-Adresse anzumelden (etwa wenn Sie die Mail zwar von Ihrem Arbeitsplatz-Account absenden, den Newsletter aber über Ihre private E-Mail-Adresse empfangen möchten)

unsubscribe ecosan

um sich vom Bezug des newsletters abzumelden

unsubscribe ecosan [your.name@xy.org](#)

um die angemeldete Empfängeradresse des Newsletters abzumelden, falls diese von Ihrer derzeit verwendeten Absenderadresse abweicht

info ecosan

um Informationen bezüglich der ecosan-Mailingliste zu erhalten

index ecosan

um eine Liste der bisher über diese Mailingliste versandten Daten zu erhalten

get ecosan <filename>

um eine spezielle Datei (etwa einen archivierten Newsletter) aus der Mailingliste zu erhalten

help

Um Informationen zum Umgang mit der majordomo-Software zu erhalten

end

als Ende der Kommandos (falls Sie z.B. eine Signatur verwenden).

ecosan sector project



Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
P.O. Box 5180
65726 Eschborn, Germany

fon: +49 6196 79 4220
fax: +49 6196 79 7458
email: ecosan@gtz.de
internet : <http://www.gtz.de/eccosan>

